SIP-Telefone reden mit Türsprechstellen

Tiptel hat seine SIP-Telefone 3120 und 3130 überarbeitet: Die 355 beziehungsweise 426 Euro teuren Geräte kommunizieren nun auch mit SIP-fähigen Türsprechstellen. Man kann nicht nur mit dem Besucher sprechen, sondern sieht ihn auch als Standbild, das maximal einmal pro Sekunde aufgefrischt wird. Weil die Übertragung vom SIP abgekoppelt ist, zeigen die Telefone das Bild raffinierterweise schon, bevor man das Gespräch angenommen hat. Ferner sollen die Telefone auch Bilder von Überwachungskameras im eigenen Netz und von externen Standorten zeigen können. (ea@ct.de)

Tiptels SIP-Telefone 3120 und 3130 verstehen sich jetzt mit SIP-fähigen Türsprechstellen.

SDN-Switches mit Betriebssystemwahl

Dell erweitert sein Angebot an Switches für Rechenzentren um drei Geräte, die sich per OpenFlow 1.0 oder 1.3 in Software-definierten Netzen einsetzen lassen. Der Hersteller liefert alle Switches wahlweise mit Dell OS, Cumulus Linux oder Light OS aus. Den Z9100-ON hat Dell mit 32 QSFP28-Slots ausgestattet. Jeder Schacht überträgt maximal 100 GBit/s. Diese lassen sich mit einem passenden Transceiver in vier SFP28-Anschlüsse zu je 25 GBit/s aufteilen, was bis zu 128 Ports ermöglicht.

Das nächstkleinere Modell S4048-ON kommt mit 48 SFP+-Schächten und sechs QSFP+-Ports daher. Jeder der 40 GBit/s schnellen QSFP-Slots lässt sich mit einem passenden Einschubmodul als vier 10-GBit-Ports betreiben, was pro Switch maximal 72 Anschlüsse ergibt. Ferner ist der Switch VXLAN-fähig.

Das dritte Modell S3048-ON soll ältere Server über 48 elektrische Gigabit-Ports anbinden. Hier dienen 4 SFP+-Schächte als Uplink. Der Z9100-ON soll im Juli in den Handel kommen. Die beiden anderen will Dell ab dem 15. Mai für 24 211 Euro (S4048-ON) beziehungsweise 9263 Euro (S3048-ON) verkaufen. (fkn@ct.de)

Die QSFP28-Schächte des Spine Switch Z9100-ON von Dell übertragen jeweils bis zu 100 GBit pro Sekunde.

USB-Device-Server für Audio und Video

Seinem USB-Device-Server DS-510 hat Silex einen 800 MHz schnellen Prozessor spendiert. Das soll reichen, um auch isochrone Datenströme von USB-Mikrofonen, -Lautsprechern oder -Kameras verlustfrei durchs LAN zu transportieren. Das Gerät hat zwei Ports für USB 2.0 und einen für Gigabit-Ethernet. Wer mehr als zwei USB-Geräte einbinden will, darf auch einen USB-Hub nutzen. Mit dem Tool SX Virtual Link für Windows und Mac OS X kann man entfernte USB-Geräte wie lokal angeschlossen an den eigenen PC binden. Für Drucker klappt das laut Silex automatisch. Der DS-510 soll 118 Euro kosten. (ea@ct.de)

Der DS-510 von Silex bindet USB-Geräte ins LAN ein.

Netz-Notizen

QNAP hat Mitte April die **Mediacenter-App Kodi** für seine NAS-Baureihen TS-x51, x53, x70, x71, x79 und x80 herausgegeben. Sie löst XBMC ab. Nutzer können sie parallel zur älteren XBMC-App installieren, die zur besseren Unterscheidung in „HD Player“ umbenannt wird.

Netgear liefert jetzt seine **MIMO-Powerline-Adapter** in zwei Baureihen aus: Das Powerline-1200-Kit (PL1200) soll 89 Euro kosten, die Kit-Variante Powerline 1200+ (PLP1200) mit durchgeführten Steckdosen ist 10 Euro teurer.

Juniper Networks treibt mit neuer Hardware für sein SRX5800 Service Gateway den **Firewall-Durchsatz auf 2 TBit/s nach dem Internet-Mix** (IMIX) hoch.

Anzeige

© Copyright by Heise Medien
Persönliches PDF für alle Leser der c't aus 30625 Hannover